

# MONGOLEI

Mongolei - Das religiöse Erbe der Nomaden



---

D E T A I L P R O G R A M M

---

<b>REISEDETAILS .....</b>	<b>3</b>
Reiseverlauf.....	3
Vorgesehener Reiseverlauf .....	3
Enthaltene Leistungen .....	11
Wahlleistungen.....	11
Termine und Preise.....	11
Teilnehmerzahl .....	11
Reisedauer .....	11
Reiseleitung.....	11
<b>PRAKTISCHE HINWEISE.....</b>	<b>12</b>
Atmosfair / Anreise / Transfers.....	12
sonstiges / Unterkunft / Verpflegung.....	12
Einreisebestimmungen / Sicherheit .....	13
Gesundheit und Impfungen .....	13
Mitnahmeempfehlungen .....	13
Währung / Post / Telekommunikation .....	14
Zollbestimmungen.....	14
Wissenswertes.....	14
Versicherung .....	15
Nebenkosten / Trinkgelder .....	15
Umwelt.....	15
Sonstiges .....	16
<b>LAND UND LEUTE .....</b>	<b>17</b>
Zeitverschiebung und Klima .....	17
Sprache und Verständigung .....	17
Religion und Kultur.....	17
Essen und Trinken .....	17
Einkaufen und Souvenirs.....	18
Besondere Verhaltensweisen.....	18
<b>ANHANG.....</b>	<b>19</b>
Reiseliteratur.....	19
Ihre Reisenotizen.....	21
Kontaktdaten und Anmeldung .....	24

## REISEDETAILS

### REISEVERLAUF

- Begegnung mit Buddhismus & schamanistischer Tradition
- Wanderung zu den mongolischen Wildpferden
- Optional 4 Verlängerungstage in der Wüste Gobi



### 3. Tag: Der Gorkhi-Terelj Nationalpark

Fahrt zum Naturpark Gorkhi Terelj, der von den Ausläufern des zerklüfteten Khentii Gebirges geprägt ist. Bei der Anfahrt erleben Sie zum ersten Mal die Weite und Landschaft der Mongolei.

Gewundene Flüsse, dichte Lärchenwälder und bizarre Felsformationen wechseln sich im Gorkhi Terelj ab. In den Sommermonaten erblühen die Wiesen in einer wahren Blütenpracht. Hier leben die Nomadenfamilien mit ihren Tieren.

Sie besuchen das kleine buddhistische Kloster und Meditationszentrum am Berghang und den bizarren Schildkrötenfelsen im wildromantischen Nationalpark. Der Weg hoch zum Kloster ist gesäumt von vielen Schildern mit Weisheiten und Lehrsprüchen des Buddha. Hier oben zu sitzen, den Blick Richtung Tal gewandt und die mongolischen Pilger beobachtend gibt einen Augenblick tiefer Zufriedenheit - dem in den kommenden Tage noch viele weitere folgen werden.

Übernachtung im Jurtencamp.  
 Fahrtdauer: ca. 2-3 Stunden

### VORGESEHENER REISEVERLAUF

(Änderungen vorbehalten)

#### 1. Tag: Abreise Deutschland

Abflug von Frankfurt oder Berlin nach Ulaanbaatar/Chingis Khan Airport.

#### 2. Tag: Ulaanbaatar - die Hauptstadt der Mongolei

Ankunft in Ulaanbaatar am Morgen des 2. Tages. Ulaanbaatar liegt am Fuß des Bogd Khan Gebirges und bietet eine faszinierende Mischung aus traditionellem und modernem Leben. Moderne Gebäude, sozialistische Bauten und traditionelle Jurten stehen hier z.T. direkt nebeneinander.

Transfer zum Hotel, nach kurze Pause City Tour zur Kloster Gandan, dem aktivsten und bedeutendsten buddhistischen Kloster des Landes. Die Hauptattraktion des Haupttempels ist eine 30m hohe Gold / Bronze Figur von Migjid Janraisig Süm, dem Avalokiteshvara des tibetischen Buddhismus.

Beim Besuch des Bogd Khan Palastes (Museum) und dem Tempelmuseum Tschoiijn Lama vertiefen Sie Ihre ersten Eindrücke der mongolischen Hauptstadt.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



#### 4. Tag: Eintauchen in die Weite der Steppe

Die Fahrt geht nach Süden, Richtung Baga Gazrin Tschuluu Gebirge. Die Landschaft wird dabei immer trockener und nimmt einen mehr steppen- und halbwüstenartigen Charakter an.

Am Südrand des heiligen Bogd Khan Gebirges liegt die idyllische Klosterruine von Manzushir Khiid. Am Wochenende ist hier buntes Treiben, viele Mongolen wandern (!) von hier aus in das Zentrum des Gebirges zu einem heiligen Berg. Am Kloster selbst sind Sie meist für sich und haben so umso mehr Zeit für die Erkundung der Höhlen und Felsmale-rien oberhalb des Klosters.

Südlich der Stadt Zuunmod wird die Landschaft immer weiter und einsamer. Eine sehr gut ausgebaute Teerstraße führt Sie direkt Richtung Süden, um dann abrupt auf eine Piste abzubiegen. Nun sind Sie mitten in der Trockensteppe. Die kommenden 70km führen durch eine nicht enden wollende Landschaft mit wellenförmigen Hügeln und silbernem Gras, das die Sonne reflektiert. Ihr Camp liegt mitten in der schier endlosen Einsamkeit. Stille, Wind und Weite werden nur unterbrochen von dem Geräusch vorbeiziehender Schafe und dem Gezwitscher kleiner, frecher Vögel.

V.a. die goldenen Abend- und Morgenstunden haben eine ganz eigene Kraft, früh aufstehen lohnt deshalb umso mehr.

Übernachtung im Jurtencamp.  
 Fahrtdauer: ca. 4-5 Stunden

#### 5. Tag: Baga Gazrin Tschuluu und der Tempel von Sangiin Dalai

Baga Gazrin Tschuluu ist bekannt für wunderbar erodierte Steinformationen. Inmitten der Granitfelsen liegen die Ruinen eines kleinen Klosters. Sie wandern durch und über das Felsenlabyrinth des Gebirges; in den steilen Felsflanken brüten verschiedene Geierpaare.

Durch die grenzenlos scheinende Steppe geht die Fahrt weiter nach Westen. Hier treffen Sie immer wieder auf Nomaden mit ihren Schaf- und Pferdeherden und mit etwas Glück auch auf die wertvollen Dromedare. Vielleicht besuchen Sie eine der Nomadenfamilien und beobachten, wie die Stuten gemolken werden und gegorene Stutenmilch und Milchschnaps in den Jurten hergestellt wird.

Weiterfahrt zum kleinen Ort Erdendalai mit dem Sangiin Dalai Tempel, einem von nur sechs Tempelanlagen, die die kommunistische Zeit überlebt haben. Der kleine Tempel wurde im Jahre 1708 gegründet und von 2003-2007 von den Einheimischen restauriert. Kennenlernen der Tempelanlage und Begegnung mit den Mönchen. Der Abt des Tempels hat im indischen Dharamsala studiert und spricht etwas englisch. Sie haben Gelegenheit, die Mönche kennenzulernen und sich mit Ihnen auszutauschen.

Übernachtung im Zelt entweder in der Nähe des Klosters oder aber in der Steppe außerhalb des Ortes.  
 Fahrtdauer: ca. 5-6 Stunden



### 6. Tag: Heiße Quellen im Orkhon Tal

Ein weiterer, langer Fahrttag zum nie enden wollenen Horizont. Auf dem Weg nach Westen ändert sich das Landschaftsbild langsam. Die wellige Steppe wird hügeliger, schließlich bergig. Und nach mehreren Tagen Steppenspiste erreichen Sie wieder asphaltierte Straßen.

Vor Ihnen erstreckt sich das mächtige Khangai Gebirge, das zweithöchste Gebirge der Mongolei. Entlang des z.T. tief in das Lavastein eingeschnittenen Orkhon Flusses passieren Sie den kleinen Ort Bat-Ulzi und sogenannte "Hirschsteine" (Steinstelen aus der Bronzezeit). Die Winter hier im Orkhon Tal sind extrem kalt, so dass es nicht verwundert, hier auch immer mehr auf zotteligen Yaks zu treffen.

Vorbei an Yakweiden und Nomadenjurten wandern Sie durch ein Tal zu Ihrem Camp an den heißen Quellen von Mogoit (der Schlangenquelle). Das weitläufige Camp liegt sehr ruhig und malerisch in einem bewaldeten Tal und hat einige Natursteinbecken, die direkt mit dem schwefelhaltigen Wasser aus den heißen Quellen gespeist werden. Ein entspanntes Schwefelbad unter weitem Sternenhimmel ist ausdrücklich erwünscht.

Übernachtung für die kommenden beiden Nächte im Jurtencamp an den heißen Quellen.  
 Fahrtdauer: ca. 5-6 Stunden, Wanderung ca. 1-1.5 Stunden



### 7. Tag: Wanderung zum Wunschstein

Der heutige Tag beginnt sehr entspannt und bietet viel Freiraum. Auch heute laden die heißen Quellen wieder zum Baden ein.

Interessant ist aber auch die Wanderung zu einem mitten im Wald gelegen Granitblock, dem Zagaan Khaikhan. Durch einen wunderschönen ursprünglichen Lärchenwald windet sich der Pfad steil bergauf zu einer kleinen Lichtung. Achten Sie unterwegs die Tiere des Waldes, besonders die flinken, schwarzen Eichhörnchen.

Am Zagaan Khaikhan verschmelzen buddhistische und schamanistische Symbole mit dem Volksglauben der Bevölkerung. Mitten im Wald stehen Gebetsmühlen, alte Ovos (Steinhaufen) und kleine Schreine für die Opfergaben der Pilger. Ein magischer Ort. Ob die Magie die Wünsche erfüllt? Probieren Sie es doch einfach selbst aus.

Wanderung: ca. 2-3 Stunden



### 8. Tag: Am heiligen Wasserfall

Die kommenden Tage bleiben Sie weiterhin im Einzugsgebiet des Orkhon Flusses.

Inmitten des breiten Orkhon Tales hat sich der Fluß tief in die Schichten des Lavagesteines eingeschnitten; über eine Steilstufe stürzt das Wasser 30m senkrecht in die Tiefe. Für die Nomaden ist dies ein besonders heiliger Ort. Am Ovo des Wasserfalls versammeln sich auch immer wieder Schamanen, um mit den Schutzgeistern des Flußes in Kontakt zu treten. Etwas abseits führt ein steiler Pfad direkt runter in die Schlucht des Orkhon Flußes - ein Absteiger, der sich auf jeden Fall lohnt.

Ihr Eco Ger Camp liegt sehr ruhig auf einer weitläufigen Insel im Fluß, unweit des Wasserfalls. Um es zu erreichen, wird der Fluß abenteuerlich in tiefen Furten durchquert. Das Camp liegt im Weidegebiet der Schaf- und Pferdeherden, und nicht selten ziehen die Schafe und Ziegen gemächlich grasend mitten durch das Camp.

Vom Camp aus besuchen Sie nomadische Familien und haben die Möglichkeit, auf den Pferden auszureiten.

Übernachtung im Eco Ger Camp  
 Fahrtdauer: ca. 2-3 Stunden



### 9. Tag: Das Felsenkloster Tuvkhun Hiid

Vormittags kurze Fahrt zum Kloster Tuvkhun Hiid in den Bergen am Nordrand des Orkhon Gebietes. Zu Fuß geht es leicht bergauf durch sanftgrüne Lärchenwälder zum Kloster das versteckt in den Felsen liegt und erst im letzten Moment sichtbar wird.

Das Kloster stammt aus dem 17. Jahrhundert. Zanabazar, das erste Oberhaupt des mongolischen

Lamaismus, verbrachte hier viele Jahre seiner Jugend und kehrte auch später immer wieder an diesen Ort zurück. Zanabazar gilt auch als einer der bedeutendsten Bildhauer/Künstler der mongolischen Geschichte, bekannt durch seine Buddha Kunstwerke. Das Kloster wurde 2004 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt.

Um Tuvkhun Hiid herum sind einige Meditationshöhlen. Wunderschön ist die kurze, aber spektakuläre Kora um das Kloster, die sogar etwas Kletterei auf den angrenzenden Berggipfel beinhaltet. Dies ist ein sehr kraftvoller Ort. Von hier oben schweift der Blick schier endlos über die weite Wälder und kahle Bergrücken - Ihre Begleiter sind die großen Raben und mit etwas Glück auch die mongolischen Geier.

Übernachtung im Zeltcamp am Berghang oder im Jurtencamp.  
 Fahrtdauer: ca. 2 Stunden, Wanderung: ca. 2-3 Stunden



### 10. Tag: Karakorum und das Kloster Erdene Zuu

Durch breite Täler und z.T. durch breite Flüsse führt die Piste nach Karakorum (Kharkhorin). Karakorum liegt am Übergang des Orkhon Flusses in die weite Steppe des Ostens. Nur wenig erinnert noch an die historische Bedeutung dieses Ortes, der im 13. Jahrhundert von Dschingis Khan zu seiner Hauptstadt gewählt wurde.

Karakorum darf auf keiner Mongoleireise fehlen. Zum einen gibt es hier ein von Japan finanziertes, sehr schönes Besucherzentrum, das die Geschichte der Mongolei von der Frühzeit bis in die Moderne und die Bedeutung von Karakorum als Hauptstadt des Steppenreiches vermittelt.

Zum anderen erwartet Sie das wohl bekannteste und schönste Kloster der Mongolei, das Kloster Erdene Zuu aus dem 16. Jahrhundert (UNESCO

Weltkulturerbe) . Das Kloster war bis Anfang des 20. Jahrhunderts eines der bedeutendsten buddhistischen Zentren Asiens und ist auch heute noch ein aktives buddhistisches Zentrum der Mongolei. Zu seinen Hochzeiten lebten um die 10.000 Mönche in Erdene Zuu. Im kleinen Klostermuseum hängen einige alte Schwarz-Weiß Fotografien, die einen Eindruck vom Leben von vor 100 Jahren vermitteln. Im Klostermuseum gibt es übrigens auch einen freien W-Lan Hotspot.

Viele Gebäude in Erdene Zuu wurden von den Kommunisten zerstört. Die verbliebenen Tempel und v.a. die hohen Tempelmauern mit den 102 Stupas sind jedoch absolut sehenswert.

Übernachtung im Jurtencamp am Orkhon Fluß.  
 Fahrtdauer: ca. 2-3 Stunden



### 11. Tag: Tsetserleg - der Blumengarten

Auf guten, asphaltierten Straßen geht Ihre Fahrt nach Tsetserleg, dem historischen Handelszentrum im Norden des Khangai Gebirges. In der Stadt bleibt Zeit zum Bummeln. Sie besichtigen den Blumengarten und besuchen das faszinierende Zaya Bandit Tempelmuseum. Von dem ehemaligen bedeutenden Tempel der Stadt sind nach den Zerstörungen der kommunistischen Ära nur 3 Gebäude übrig geblieben, die heute als Museum dienen. Das Museum bietet ein wildes Sammelsurium von Ausstellungsobjekten aus buddhistischer und kommunistischer Zeit.

Nachmittags Weiterfahrt zum 22km nördlich von Tsetserleg gelegenen 16m hohen Taikhar Chuluu Granitfelsen. Der Felsen regte schon immer die Phantasie der Menschen an. Einer Sage nach sollten nur diejenigen Ringer am Naadam Fest teilnehmen, die in der Lage waren, den Felsen anzuheben. Probieren Sie es doch selbst einmal aus!

Übernachtung im Jurtencamp in der Nähe des Felsens.

Fahrtdauer: ca. 3 Stunden



### 12. Tag: Fahrt zum weißen See Terkhiin Tsagaan Nuur

160km nördlich von Tsetserleg liegt inmitten einer Vulkanlandschaft der vielleicht schönste Bergsee der Mongolei, der Terkhiin Tsagaan Nuur. Die Fahrt in die Berge auf guten Asphaltstraßen bis zum Ort Tariat ist ausgesprochen malerisch. Sie passieren unterwegs die Schlucht des tief in die Basaltlava eingegrabenen Chuluut Flußes.

Von Tariat aus sind es nur noch wenige Kilometer bis zum See und zum Khorgo Vulkan. Die Piste geht z.T. durch zerklüftete Lavafelder, was ein Vorankommen mühsam und abenteuerlich macht.

Übernachtung im Jurtencamp in der Nähe des Sees.

Fahrtdauer: ca. 4 Stunden



### 13. Tag: Zeit im Nationalpark Khorgo Terkhiin Tsagaan Nuur

Ein willkommener Ruhetag am See.

Sie können eine Wanderung in der Stille der Landschaft unternehmen, besuchen die Nomaden der Region und unternehmen einen Ausritt auf einem der zähen mongolischen Ponys, oder aber Sie besuchen die Reste des ehemaligen Klosters Tariat in Khure. Der Ort hat eine tragische Geschichte: vor über 80 Jahren starteten die Mönche des Klosters einen Aufstand gegen die kommunistische Unterdrückung. Das Kloster wurde dem Erdboden gleichgemacht; einziges Überbleibsel sind die auf dem weiten Steppenboden verstreuten Scherben der zerstörten Buddha-Statuen.

Weitere Übernachtung im Jurtencamp in der Nähe des Sees.



### 14. Tag: Der Khorgo Vulkan und die heißen Quellen von Tsenkher

Durch dunkle, wild zerklüftete Lavafelder fahren Sie zum Khorgo Vulkankrater. Der Aufstieg ist in ca. 15 Minuten geschafft, und vom Kraterand bietet sich Ihnen ein überragender Ausblick auf die intakte Kaldera in das Innere des Kraters und über die weiten Lavafelder und lichten Wälder bis hin zum Weißen See. Die Landschaft ist wie aus dem Bilderbuch - weit, einsam, wild. In weiteren 20 Minuten haben Sie den Vulkan umrundet, doch man könnte auch Stunden hier oben verbringen und die Eindrücke in sich einsaugen. Ein kleiner Pfad führt auch direkt in den Krater hinein. Doch Vorsicht: dieser Weg ist sehr steil und geröllig.

Anschließend Rückfahrt nach Tsetserleg und weiter zu den heißen Quellen von Tsenkher. Die Gegend um Tsenkher wird oft als die Schweiz der Mongolei

bezeichnet. Das 50°C heiße Wasser aus dem Erdinneren wird in den Jurtencamps in Natursteinbecken umgeleitet; die Camps bietet dadurch wunderschöne Bade- und Erholungsmöglichkeiten.

Übernachtung im Jurtencamp in der Nähe der heißen Quellen.

Fahrtzeit: ca. 3-4 Stunden.



### 15. Tag: Khogno Khan und die Sanddünen von Mongol Els

Langsam wenden Sie sich wieder ostwärts, zurück Richtung Ulaanbaatar. Nach einigen Kilometern Piste erreichen Sie die Asphaltstraße, der Sie vorbei an Karakorum Richtung Osten folgen.

Khogno Khan ist ein für die Mongolei so typisches Granitgebirge, an dessen Rand sich das kleine und wenig besuchte Kloster Uvgun Khiid schmiegt. Unweit von Khogno Khan wartet jedoch noch eine weitere und ganz besondere Überraschung auf Sie - der Dünengürtel von Mongol Els. Mongol Els erstreckt sich über mehr als 40km entlang eines ehemaligen Flusstales und bietet feinste, weiße Sanddünen. Hier heißt es Schuhe ausziehen, barfuß durch die Dünen laufen und die Abendstimmung in den Dünen genießen. Und wer möchte, unternimmt einen Dünenritt mit den Nomaden auf einem der Reitdromedare.

Übernachten im Jurtencamp in der Nähe der Sanddünen oder des Gebirges

Fahrdauer: ca. 3-4 Stunden



### 16. Tag: Wildpferde im Hustain Nuruu Naturpark

Vom Dünencamp ist es nur eine recht kurze Fahrt nach Osten zum bergigen Naturpark Hustain Nuruu. Dieser ist bekannt für die Auswilderung von Prezewalski Pferden (bei den Mongolen Takhi genannt), einem Urahn unserer heutigen Pferderassen. Ein schönes Besucherzentrum erklärt Ihnen die Geschichte der Auswilderung.

Ihr Eco Ger Camp liegt in traumhafter Alleinlage auf der Südseite des Nationalparks am Rand des weiten Steppengürtels. Von hier aus unternehmen Sie einen Ausflug zu den Wasserstellen der Takhi. In den Abendstunden treffen Sie mit einer hohen Wahrscheinlichkeit auf die Pferde, ebenso wie auf die quirligen Murmeltiere, die es hier fast überall gibt. Weniger wahrscheinlich ist die Begegnung mit den Wölfen des Parks, aber mit etwas Glück können Sie in der Dämmerung das Wolfsgeheul aus den Bergen hören.

Das Camp wird von Nomaden betrieben. Hier erleben Sie nochmals eindringlich das nomadische Leben in der Steppe und haben evtl. die Möglichkeit zu einem Ausritt mit den Pferden.

Sie übernachten in einem Eco-Ger Camp bei den Nomaden.

Fahrtdauer: ca. 2-3 Stunden



### 17. Tag: Ulaanbaatar

Ein letzter Sonnenaufgang über der weiten Grassteppe der Mongolei. Nach dem Frühstück wandern Sie einige Kilometer durch die Steppe zu einer alten Grabanlage der frühen Turkvölker.

Anschließend Rückkehr aus den mongolischen Weiten nach Ulaanbaatar, wo Sie mittags im Hotel einchecken und den Nachmittag für einen Stadtbummel oder zum Einkaufen von Souvenirs nutzen können.

Abends blicken Sie bei einem typisch mongolisches Abschiedsmahl zurück auf eine intensive Begegnungsreise zu den spirituellen Wurzeln der mongolischen Nomaden.

Letzte Übernachtung im Hotel.

Fahrtdauer: ca. 2-3 Stunden



### 18. Tag: Rückreise oder Weiterflug in die Wüste Gobi

Am Morgen Transfer zum Flughafen, von wo aus Sie die Heimreise nach Deutschland antreten. Ankunft in Deutschland am gleichen Tag.

#### OPTIONAL: VIERTÄGIGES VERLÄNGERUNGSPROGRAMM WÜSTE GOBI

Die Wüste Gobi – dies bedeutet faszinierende Gebirgslandschaften, weite Sanddünen, endlose Steppe, die im Abendlicht rot glühende Canyons, Kamele und grüne Oasen. Die Gobi ist neben der Sahara die größte Wüste der Erde und gibt letztendlich nochmals ein intensiveres Gefühl von Weite und Einsamkeit als die anderen Regionen der Mongolei. Gleichzeitig ist die Gobi eine der Wiegen der modernen Saurierforschung und Heimat des sehr seltenen Gobibären.

Am Morgen Transfer zum Flughafen und kurzer Inlandsflug nach Dalangazad, dem wichtigsten Ort

der Südgobi. Auf dem Inlandsflug sind nur 10kg aufgegebenes Gepäck erlaubt. Sie können Teile Ihres Gepäcks im Hotel in Ulaanbaatar bis zu Ihrer Rückkehr aufbewahren.

45km westlich von Dangazad liegt inmitten des Guran Saikhan Gebirges die bekannte Yoliin Am Schlucht (Geierschlucht). In einer engen Klamm bauen sich hier im Winter hohe Schnee- und Eisschichten auf, die meist den kommenden Sommer überstehen. Auf einer leichten Wanderung in die beeindruckende Schlucht laufen Sie im Hochsommer in der Wüste durch Schneereste – nur einer der vielen Widersprüche in der Gobi.

Am Nachmittag Weiterfahrt zu den Sanddünen von Moltsoq Els, wo Sie die kommenden drei Nächte in einem Jurtencamp in der Nähe der Dünen übernachten werden.

Fahrtzeit ca. 3 Stunden, Wanderung ca. 2-3 Stunden



### 19. Tag: Glühende Felsen und Saurierspuren

Ein Tagesausflug führt nach Bayanzag, einem Mekka der Saurierforschung. Seit fast 100 Jahren werden hier Skelette und ganze Sauriernester gefunden, die das moderne Wissen über die Saurier z.T. grundlegend prägten. Die stark erodierten Sedimentgesteine haben eine wunderschöne Rotfärbung und scheinen besonders im Abendrot regelrecht zu glühen.

Sie unternehmen eine Wanderung zu den glühenden Felsen und durch einen sogenannten „Sauxalwald“. Diese Trockenbüsche wirken wie ein Bonsaiwald inmitten der harschen Wüste. Anschließend besuchen Sie Kamelzüchter Nomaden und gewinnen einen Einblick in deren Lebensweise und die

Verarbeitung von Kamelmilch und Kamelwolle. Ein Ausritt auf den Reitkamelen der Nomaden ist ebenfalls möglich.

Anschließend Rückfahrt zu den Dünen von Moltsoq Els

Fahrtzeit ca. 4 Stunden



### 20. Tag: In den Sanddünen von Moltsoq Els

Ein ganzer Tag zum Abschluß der Reise in den Sanddünen von Moltsoq Els. Die Dünen der Gobi sind nochmals weiter, einsamer und spektakulärer als weiter nördlich. Vielleicht möchten Sie die Dünen auf dem Rücken eines Dromedars entdecken oder einen ganzen Tag barfuß im feinen Wüstensand spazieren? Sie haben die Wahl und die Zeit dafür.

### 21. Tag: Ulaanbaatar

Am Morgen kurzer Transfer nach Dalangazad und Rückflug nach Ulaanbaatar. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel in Ulaanbaatar.

### 22. Tag: Rückflug

Rückflug nach Deutschland und Ankunft am gleichen Tag.



Gerne bieten wir Ihnen auf Wunsch den Business Class-Tarif oder Flüge ab Ihrem Wunsch-Flughafen an.

Diese Reise ist auch als **Individualreise ab 2 Personen** buchbar.

**Reisepreis pro Person bei 2 Teilnehmern: € 3.880**

## TEILNEHMERZAHL

Mindestens 4, höchstens 12

## REISEDAUER

18 Tage

## REISELEITUNG

Oksana Khandarhayeva

Oksana Khandarhayeva ist mongolische Burjatin, Lehrerin und spricht Deutsch. Mit viel Freude und Engagement führt sie seit über 10 Jahren Reisende durch ihr Heimatland.

## ENTHALTENE LEISTUNGEN

Linienflug in der Economy Class Frankfurt - Ulaanbaatar - Frankfurt • erforderliche Transfers laut Programm • 2 Übernachtungen im geteilten Doppelzimmer in einem landestypischen Hotel der Mittelklasse; 11 Übernachtungen in Jurtencamps; 2 Übernachtungen in Eco Ger Camps; 1 Zeltübernachtung • Vollpension mit mitreisendem Koch (unterwegs Mittags heiße Brühesuppe oder Salate) • Programm laut Reiseverlauf – Änderungen vorbehalten • deutsch sprechende Reiseleitung • Eintrittsgelder  
**VERLÄNGERUNGSPROGRAMM GOBI:** Inlandsflüge • Transfer im Bus Jeep • 3 Übernachtungen im Jurtencamp mit Doppelbelegung, 1 Hotelübernachtung in Ulaanbaatar • Vollpension • Deutsch sprechende Reiseleitung

## WAHLEISTUNGEN

- Einzelzimmer/-zelt Aufpreis (nicht überall möglich): € 330
- Rail & Fly-Ticket: € 70
- Optionale viertägige Verlängerung Wüste Gobi (in Jurte mit Doppelbelegung), ab 2 Personen machbar: € 525
- Optionale Verlängerung Wüste Gobi (Aufpreis Jurte mit Einzelbelegung) € 125

## TERMINE UND PREISE

Reise-Nr.	von	bis	Preis in €
9MNG0501	06.06.19	- 23.06.19	€ 3.690
9MNG0502	27.06.19	- 14.07.19	€ 3.690*
9MNG0503	18.07.19	- 04.08.19	€ 3.690
9MNG0504	08.08.19	- 25.08.19	€ 3.690
9MNG0505	29.08.19	- 15.09.19	€ 3.690

\*Termin 27.06. Höhepunkt ist das Naadam Fest, auf dem sich die Männer beim Wettkampf in den traditionellen mongolischen Sportarten messen.

## PRAKTISCHE HINWEISE

### ATMOSFAIR / ANREISE / TRANSFERS

#### Atmosfair

Atmosfair bedeutet, dass Flugpassagiere freiwillig für die von ihnen verursachten Klimagase zahlen. Das Geld wird zum Beispiel in Solar-, Wasserkraft-, Biomasse- oder Energiesparprojekte investiert, um dort eine Menge Treibhausgase einzusparen, die eine vergleichbare Klimawirkung haben wie die Emissionen aus dem Flugzeug. Finanziert werden Projekte in Entwicklungsländern. Das Geld trägt dazu bei, diese Projekte zu ermöglichen.

Atmosfair ist freiwillig und kann direkt bei Buchung der Reise bei Neue Wege mitgebucht werden. Wir beraten Sie dazu gerne!

Für den Hin- und Rückflug von Frankfurt nach Ulaanbaatar fallen ca. 4560 kg CO<sub>2</sub> Emissionen an, dies entspricht einem Atmosfairbetrag von 106 Euro.

Neue Wege fühlt sich dem Erfolg des Projektes verpflichtet und schlägt Ihnen einen gemeinsamen Klimaschutzbund vor:

Bei jeder Atmosfairbuchung von Ihnen geben wir die Hälfte des Beitrags dazu.

#### Anreise

Sie fliegen mit einer renommierten Fluggesellschaft in der Economy Class nach Ulaanbaatar. Den Flugplan mit den genauen Reisedaten werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen. Neue Wege Reisen haftet nicht für Flugplanänderungen, Verspätungen, etc. und daraus resultierenden Programmänderungen. Es gelten die internationalen Bestimmungen der Fluggesellschaften.

#### Transport / Verkehr

Je nach Gruppengröße sind Sie mit Jeeps oder mit geländegängigen, rustikalen russischen Kleinbussen unterwegs. Die letzten Jahre hat sich die Infrastruktur in der Mongolei wesentlich verbessert; es gibt einige neue, von den Chinesen gebaute Asphaltstraßen.

Nichtsdestotrotz sind viele Orte noch immer nur per Piste erreichbar. In den trockenen Steppenregionen sind diese erstaunlich gut und zügig befahrbar. In den gebirgigen Regionen des Khangai oder Altai Gebirges sind die Straßen oft sehr schlecht und es müssen kleinere und größere Flüsse durchquert werden.



### SONSTIGES / UNTERKUNFT / VERPFLEGUNG

Auf einer Mongoleireise übernachten Sie (außer in Ulaanbaatar) vorwiegend in Jurten und Zeltcamps. Hier werden drei verschiedene Klassen unterschieden:

#### Jurtencamps:

Sie übernachten in gut ausgestatteten, geräumigen Jurten mit 2 Einzelbetten (Einzelbelegung möglich). Bettzeug ist vorhanden. In den kühleren Abendstunden können die Jurten mit dem üblichen kleinen Holzofen geheizt werden. Bitte wenden Sie sich hierfür an das Personal des Camps. Strom ist meist vorhanden (es kann aber immer auch zu längeren Stromausfällen kommen) und in Ihrer Jurte befindet sich eine Steckdose, an der Sie Ihre Kamera / Handy aufladen können. Im Camp gibt es ein Restaurant, in dem schmackhaftes, mongolisches Essen serviert und z.T. auch Alkohol serviert wird.

In den Jurtencamps gibt es Gemeinschaftsduschen und -toiletten, die vom Standard her in etwa denen auf deutschen Campingplätzen entsprechen. Warmwasser ist - meist - vorhanden.

#### Eco Ger Camps:

Die Eco Ger Camps unterscheiden sich etwas von den Jurtencamps. Die Ausstattung der Jurten ist fast identisch, jedoch gibt es in den Eco Ger Camps keine permanente Stromversorgung. Strom wird durch Sonnenenergie erzeugt, in den Jurten gibt es keine Steckdosen.

Im Küchencamp wird durch den Reiseleiter bzw. begleitenden Koch für die Gruppe gekocht, das Essen ist dementsprechend etwas einfacher.

Eventuell sind keine Duschen vorhanden. Wenn ja, ist der Betrieb abhängig von der schwankenden und nicht immer gewährleisteten Stromversorgung.

### Zeltcamps:

Sie übernachten unter freiem Himmel in modernen Zweipersonenzelten. Dünne Isomatten werden gestellt, sie benötigen jedoch einen eigenen Schlafsack (kann auch vor Ort ausgeliehen werden). Es gibt ein Toilettenzelt, fließend Wasser oder Strom ist nicht vorhanden. Der Guide / Koch bereitet das Essen vor, es gibt Campingtische und -stühle für die Gruppe.



## EINREISEBESTIMMUNGEN / SICHERHEIT

### Einreisebestimmungen

Seit dem 1. September 2013 benötigen deutsche Staatsangehörige für einen Aufenthalt von maximal 30 Tagen kein Visum mehr für die Einreise in die Mongolei. Für längerfristige Aufenthalte oder andere Reisezwecke ist weiterhin ein Visum erforderlich, das bei jeder mongolischen Botschaft beantragt werden kann.

### Sicherheitshinweise

Die Mongolei gilt als sehr sicheres Reiseland. Trotzdem sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Geld, Flugticket, Pass immer am Körper tragen. Passkopie, Passfoto und Kopie der Checknummern separat aufbewahren. Nie ein Gepäckstück unbewacht lassen oder in Hotels bzw. der Jurte Wertgegenstände offen herumliegen lassen. Es empfiehlt sich eine Reisegepäckversicherung abzuschließen.

Weitere Informationen zur Sicherheit und zur Einreise finden Sie auf der Seite des Auswärtigen Amtes: [www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/MongoleiSicherheit.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/MongoleiSicherheit.html)

## GESUNDHEIT UND IMPFUNGEN

Impfungen sind keine vorgeschrieben, gewisse aber empfohlen (beispielsweise Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Hepatitis A) Informieren Sie sich dazu mindestens 4 - 6 Wochen vor Abreise im Impfzentrum/ bei einem Tropeninstitut oder bei Ihrem Hausarzt. Im Internet können Sie sich z.B. auf folgenden Seiten informieren: [www.crm.de](http://www.crm.de) bzw. [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/Nodes/MongoleiSicherheit\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/Nodes/MongoleiSicherheit_node.html)

### Ärztliche Versorgung

Die ärztliche und medizinische Versorgung in Ulaanbaatar ist gut (wenn auch nicht mit Deutschland vergleichbar). In den Provinzzentren gibt es meist ein kleines Krankenhaus und eine Apotheke, die Ausstattung und Versorgung ist allerdings eher ungenügend. Da Sie sich jedoch oft weitab der Städte bewegen, ist es wichtig, dass Sie eine medizinische Grundausstattung und v.a. alle von Ihnen benötigten Medikamente mitführen.

### Wichtige Medikamente

Mittel gegen Erkältungen (Hustensaft, Nasen-Gel), Halsentzündungen, allg. Schmerzmittel (Kopfweg, Fieber), Antibiotika, Antibiotika-Wundcrème, Beta-dine (zur Wunddesinfektion), Pflaster, Augeninfektionen, Salbe für Insektenstiche und Allergien, Insektenschutzmittel (Spray), Mittel gegen Durchfall und Verstopfung (Imodium, Lactoferment, Tannacomp), Vitamintabletten, Lippenpomade.

## MITNAHMEEMPFEHLUNGEN

### Gepäck

Ihr Gepäck (flexible Reisetasche oder Rucksack) sollte möglichst in einem wasserdichten Seesack oder in einer großen Sporttasche verstaut sein. Ihren Tagesrucksack tragen Sie selbst, dieser Tagesrucksack sollte alle Utensilien beinhalten, die Sie während des Tages benötigen.

### Kleidung

Leichte Kleidung aus Baumwolle für den Tag. Pullover und Jacke für den Abend. Regenschutz. Lange Hosen, langer Rock, T-Shirts, Hemden, Blusen, Trainer oder Schlafanzug, Unterwäsche, BH, Waschlappen, Frottierhandtuch.

### Schuhe & Ausrüstung

Gute und bequeme Schuhe zum Laufen (z.B. Trekking-schuhe oder Wanderschuhe), bei den Frühjahrs-

und Herbstreisen auch einen Schlafsack für die Jurten (kann vor Ort ausgeliehen werden, bitte teilen Sie uns mit, falls Sie einen Schlafsack benötigen). Hütenschlafsack bzw. Schlafsackinlet. Bei Individualreisen mit Trekking; Schlafsack, Isomatte. Bitte keine neuen Wanderschuhe mitnehmen, sondern gut eingelaufene Schuhe.

## Diverses

Alle Toilettenartikel mitnehmen, Medikamente (siehe Liste), Insektenschutzmittel, Sonnenschutz, Taschenmesser, gute Taschenlampe, Fernglas, Powerbank (externer Akku für Kamera bzw. Handy), Reservebatterien, Reservebirne, gute Sonnenbrille, Reservebrille, Notizmaterial, Kugelschreiber, Taschentücher, Schirm oder Regenschutz.

## Foto

Fotografieausrüstung und Kamerafilter. Für Digitalkameras ausreichend Speicherkarten und Ersatzakkus oder Powerbank.

## Bücher

Reiseführer (siehe Bücherliste).

## Geschenke

Notizblöcke, Bilder oder Kalender, Kugelschreiber, Malstifte, usw. Bitte Geschenke nicht in der Öffentlichkeit verteilen, da sonst die Einheimischen zum Betteln aufgefordert werden. Die Fahrer bzw. Mongolen allgemein lieben Taschenmesser oder Multifunktionswerkzeuge. Bei Besuchen in Familien werden gerne Süßigkeiten geschenkt. Geschenke sollen nur bei persönlichen Einladungen und an Leute abgegeben werden, die zum Gelingen der Reise beitragen.



## WÄHRUNG / POST / TELEKOMMUNIKATION

### Währung

Die mongolische Währungseinheit ist der Tugrik (MNT). Für 1 EUR erhält man derzeit etwa 2.500 Tugrik. Das Geld tauschen Sie am besten direkt am Flughafen oder im Hotel in Ulaanbaatar um, da man auf dem Land mit Kreditkarten auf verständnislose Blicke stoßen kann. Man sollte zusätzlich etwas Bargeld in Euro mit sich führen; unterwegs während der Reise werden Sie jedoch nicht viel Geld benötigen.

### Post und Telekommunikation

Die Post ist unzuverlässig und dauert lange.

Die Ländervorwahl der Mongolei ist 00976. In Ulaanbaatar können Sie vom Hotel oder von Telefongeschäften aus Anrufe tätigen. Außerhalb von Ulaanbaatar ist es sehr schwierig, zu telefonieren. Mobiltelefonieren ist mittlerweile auch in der Mongolei möglich, die Roaming Gebühren sind aber entsprechend sehr teuer.

Man kann sich jedoch eine zusätzliche MobiCard bei MobiCom oder anderen Betreibern kaufen. Der Empfang unterwegs ist auf Grund der Weite des Landes nicht immer gegeben, aber doch bemerkenswert gut. Mit den Karten erhält man Internet Flats und kann innerhalb der Mongolei, aber auch ins Ausland telefonieren. Fragen Sie Ihren Guide nach Ankunft in Ulaanbaatar bezüglich des aktuell besten Anbieters.

## ZOLLBESTIMMUNGEN

Die Ausfuhr von Antiquitäten, wertvollen Mineralien, Metallen und Jagdtrophäen ist verboten. Bei der Ausreise wird das Gepäck am Flughafen manchmal streng danach untersucht.

## WISSENSWERTES

### Strom

Die Stromversorgung in der Mongolei ist mit 220 Volt und 50 Hz in etwa identisch mit der deutschen. Die Steckdosen sind in der Regel ohne Probleme für deutsche Stecker geeignet. Während der Reise ist die Stromversorgung an den meisten Tagen gewährleistet, die Jurten Camps haben Elektrizität und Steckdosen in den Jurten. Einzig bei Stromausfall und in den Eco Ger Camps kann es zu Engpässen kommen. Wir empfehlen deshalb die Mitnahme einer Powerbank / eines Ersatzakkus.

### Foto

Denken Sie an ausreichend Speicherkarten, Blitzlicht und Batterien / Akkus.

Die Mongolen sind ein stolzes Volk, das sich meist sehr gerne fotografieren lässt. Trotzdem ist es angebracht und höflich, die Personen zuerst um Erlaubnis zu bitten. Dies kann auch mit Zeichen und Gesten geschehen. Ein Ablehnen sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden! Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch.

In Tempeln darf zum Teil gar nicht fotografiert werden, in Museen oft nur gegen eine Gebühr. Bitte respektieren Sie dies. Das Fotografieren von Infrastruktur (Flughäfen, Bahnhöfe, Brücken) ist nicht erlaubt, das Fotografieren von Polizei, Militär oder militärischen Objekten strengstens verboten.

## VERSICHERUNG

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie gleich bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reisekrankenversicherung, Medizinischer Notfallhilfe und Reisegepäckversicherung ist ebenfalls empfehlenswert und direkt bei uns buchbar.

## NEBENKOSTEN / TRINKGELDER

Trinkgeld war bis vor kurzem in der Mongolei noch eher unüblich. In den Jurten Camps freuen sich die Kofferträger und Zimmermädchen jedoch bei gutem Service über eine kleine Summe, MNT 3000 für die einzelnen Mitarbeiter ist angemessen.

Das Trinkgeld für Fahrer und Reiseleiter richtet sich selbstverständlich nach Ihrem Zufriedenheitsgrad. Bei 14 Tagen gemeinsamer Reise in der Gruppe können Reiseleiter und Fahrer jeweils insgesamt mit ca. EUR 100 – EUR 150. Vorausgesetzt immer, der Service des Personals war gut. Letztendlich bleibt es Ihnen überlassen, wie viel Trinkgeld Sie geben möchten. Bei nicht zufriedenstellendem Service müssen Sie kein Trinkgeld geben. Nur sollten Sie sich bei Problemen auch schon frühzeitig direkt an die Agentur wenden, damit diese notfalls Abhilfe schaffen kann. Bitte beachten Sie, dass der Fahrer sich meist schon einen Tag früher verabschiedet und deshalb leider oft leer ausgeht!

Als Gastgeschenke für die Nomadenfamilien bieten sich Dinge wie z.B. Feuerzeuge und Kugelschreiber an. Frauen freuen sich über Kosmetikproben und

Kinder über Jojos oder jegliches Spielzeug und über Süßigkeiten. Diese werden in der Regel bei der Verabschiedung überreicht. Lassen Sie sich hier aber nochmals von Ihrem Reiseleiter beraten.

## UMWELT



Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen seine Reise nachhaltig zu gestalten!

Wasser und Elektrizität sind in der Mongolei ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Ein Umweltbewusstsein wie bei uns ist in der Mongolei noch nicht vorhanden. Abfall wird sorglos fortgeworfen. Da die Müllentsorgung hier nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren.

Der Besuch kultureller Einrichtungen und das Zusammentreffen mit der einheimischen Bevölkerung werden besonders dann zu einem unvergesslichen Erlebnis, wenn Sie die Ratschläge des Reiseleiters

und der von uns versendeten „Sympathie Magazine“ befolgen.

#### SONSTIGES

##### **Mit NEUE WEGE reisen Sie nachhaltig!**

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehungen und Strukturen. Das Tourcert-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen.

Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollen Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit.

Seit Erhalt des CSR-Siegels in 2009 verfasst NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten.

**Sehen Sie selbst und lesen mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter:** [www.neue-wege.com/csr](http://www.neue-wege.com/csr)



## LAND UND LEUTE

### ZEITVERSCHIEBUNG UND KLIMA

Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und der Mongolei beträgt im Sommer +6, im Winter +7 Stunden.

Die Lage im zentralasiatischen Hochland besichert der Mongolei ein extrem kontinentales Klima, das gekennzeichnet ist durch lange, trockene Winter (Tiefsttemperaturen bis  $-40^{\circ}\text{C}$ ) und kurze, heiße Sommer (Höchsttemperaturen in der Steppe um die  $30^{\circ}\text{C}$ ).

Die Luftfeuchtigkeit ist sehr gering und nur in den Monaten Juli bis September fällt ein wenig Regen. Hohe Temperaturdifferenzen zwischen Tag und Nacht sind nicht ungewöhnlich und können bis zu  $32^{\circ}\text{C}$  betragen. Da die Mongolei ein sehr windiges Land ist, können die Temperaturen v.a. in den Abendstunden sehr schnell fallen. Besonders im Frühjahr und Herbst kann es sehr wechselhaft sein.

### SPRACHE UND VERSTÄNDIGUNG

Die offizielle Landessprache ist Mongolisch, welche, wie Türkisch, zu den altaischen Sprachen zählt. Neben Mongolisch sind Russisch und Englisch, besonders in den Städten weit verbreitet. Etwa 30.000 Mongolen sprechen zudem Deutsch als Fremdsprache.



### RELIGION UND KULTUR

Der Lamaismus (tibetischer Buddhismus) wurde in den Jahren der mandschurischen Vorherrschaft zum religiösen Kern mongolischer Identität und hat die soziokulturellen Grundlagen mongolischen Lebens wesentlich bestimmt.

Nach der demokratischen Wende erfährt er seit Beginn der 90er Jahre eine Wiederbelebung und Erneuerung. Die Bevölkerung in der westlichen Mongolei ist islamisch geprägt und in den vergangenen Jahren nahm die Anzahl christlicher Gemeinden zu.



### ESSEN UND TRINKEN

Die Ernährung der Mongolen besteht überwiegend aus Milchprodukten und Fleisch, da Ackerbau kaum möglich ist. Stutenmilch wird zum Nationalgetränk Airag vergoren.

Daneben wird Milch vielseitig verarbeitet: von Rahm und Käse über Quark bis zu Milchschnaps. Fleisch wird normalerweise gekocht oder mit Nudelteig zu verschiedenen Gerichten wie z.B. Teigtaschen kombiniert. Als Vorrat wird Fleisch auch getrocknet und gemahlen.

Das Essen in den Jurten Camps ist meist rustikal mit etwas Gemüse oder Salat, Reis oder Nudeln und Fleisch. Auch für Vegetarier ist gesorgt, wobei hier die Ernährung dann schon recht einseitig sein und sehr milch- und Ei-lastig sein wird. Vegane Ernährung ist leider noch nicht bis in die Weiten der Mongolei vorgedrungen. Das Essen in den Jurten Camps ist auf westliche Touristen abgestimmt und in der Regel gut verträglich. Vorsicht gilt beim Besuch einer Jurte. Hier wird oft getrockneter Joghurt, gegorene Stutenmilch und Milchschnaps serviert (die Nomaden sind sehr versiert in der Haltbarmachung der Milchprodukte). Neben dem ungewöhnlichen Geschmack haben diese Produkte oft eine durchschlagende Wirkung auf Darmflora und Verdauung.

### Wichtige Hinweise zur Ernährung

Trinken Sie nur Wasser das aus abgeschlossenen/versiegelten Flaschen oder Dosen kommt, oder Getränke die gekocht sind, wie Tee oder Kaffee. Fruchtsaft ist nur sicher, wenn kein Wasser zugefügt wurde.

Alle Früchte immer schälen (peel it, boil it or forget it). Nahrung, vor allem Fleisch und Fisch müssen gut gekocht oder durchgebacken sein.



## EINKAUFEN UND SOUVENIRS

Typisch mongolische Andenken sind Produkte aus hochwertiger Kaschmirwolle und Filz, Lederwaren und Silberschmiedearbeiten. Am besten kauft man die Souvenirs am Schluss der Reise in Ulaanbaatar. Auf dem sogenannten „Schwarzmarkt“ (Char Zach) gibt es Souvenirs aus dem alltäglichen Leben der Mongolen, z.B. Schnupftabakdosen, Pfeifen und Schalen.

Die Ausfuhr von Antiquitäten und Tierprodukten ist verboten.



## BESONDERE VERHALTENSWEISEN

Wenn Sie von einer Nomadenfamilie eingeladen werden, beachten Sie, beim Eintreten in die Jurte nicht die Schwelle zu betreten, da dadurch die Steppe geister verärgert werden können. Sind Sie zum Übernachten eingeladen, achten Sie darauf nicht mit den Füßen Richtung Hausalter zu liegen.

Oftmals wird in einer Jurte ein Schälchen mit Schnaps reihum gereicht. Auch wenn Sie nichts trinken, sollten Sie die Schale zum Mund führen. Ebenfalls kann ein Schnupftabakfläschchen herumgereicht werden an welchem Sie wohlwollend schnupfern. Wirklich geschneift wird nur selten.

Wer ein Geschenk überreichen möchte, sollte dieses mit beiden Händen übergeben. Wird ein Gegenstand mit nur einer Hand übergeben heißt das: Bitte wieder zurückgeben!

Sie treffen im Land immer wieder auf Ovos, d.h. Steinhaufen, die oft mit blauen Schals geschmückt sind. Die Ovos haben für die Mongolen eine spirituelle Bedeutung. Man umrundet einen Ovo immer im Uhrzeigersinn, meist ein- oder dreimal (immer ungerade Zahlen). Der Ovo ist beseelt und der Geist des Ovos ist von seiner Art her geizig. D.h. bei der Umrundung bringt man ein Geschenk - entweder einen Stein, den man auf den Haufen wirft, oder ein persönliches Geschenk. Auf keinen Fall sollte man Gegenstände, die am Ovo hinterlassen wurden, als Souvenir mitnehmen. Wie Ihr Guide Ihnen gerne erklären wird, bringt dies großes Unglück.



## ANHANG

### REISELITERATUR

Wir empfehlen dringend sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Über die Mongolei gibt es sehr viele Bücher und Publikationen. Eine kleine Auswahl interessanter Bücher ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung zu bestellen.

#### VERSCHIEDENE REISEFÜHRER

##### **Rohrbach, Carmen:**

Mongolei. Zu Pferd durch das Land der Winde  
NG Taschenbuch (2008)  
ISBN-10: 3492403220

##### **Schenk, Amelie:**

Mongolei  
C.H.Beck (2006)  
ISBN-10: 3406492835

##### **Mongolei DuMont Reise-Handbuch:**

DuMont Reiseverlag (2014)  
ISBN-10: 3770177762

##### **Mongolei: Unterwegs im Land der Nomaden:**

Trescher Verlag (2014)  
ISBN-10: 3897942682

##### **MERIAN Mongolei:**

Jahreszeitenverlag (2006)  
ISBN-10: 3834206032

##### **Reise Know-How Mongolei:**

Reiseführer für individuelles Entdecken  
Reise Know-How (2015)  
ISBN-10: 3831725446

##### **Geu, Jens:**

Mongolei - Wanderungen, Trekkingtouren, Mehrtage-  
gestouren, Bergtouren  
Panico Alpinverlag (2008)  
ISBN-10: 393674047X

#### GESCHICHTE UND POLITIK

##### **C.H.Beck**

Geheime Geschichte der Mongolen: Herkunft, Le-  
ben und Aufstieg Dschingis Khans  
C.H.Beck (2005)  
ISBN-10: 3406535623

#### BELLETRISTIK

##### **Schenk, Amelie und Tschinag, Galsan:**

Im Land der zornigen Winde  
Unionsverlag (2001)  
ISBN-10: 3293201547

##### **Stewart, Stanley:**

Auf den Spuren von Dschingis Khan: Zu Pferd durch  
die Mongolei  
Frederking & Thaler (2005)  
ISBN-10: 3894052562

##### **Mühlenweg, Fritz:**

Fremde auf dem Pfad der Nachdenklichkeit  
Libelle Verlag (2013)  
ISBN-10: 3909081533

##### **Tschinag, Galsan:**

Die graue Erde  
Suhrkamp Verlag (2001)  
ISBN-10: 351839696X

##### **Tschinag, Galsan:**

Das geraubte Kind  
Suhrkamp Verlag (2006)  
ISBN-10: 3518457403

##### **Tschinag, Galsan:**

Der blaue Himmel  
Suhrkamp Verlag (1997)  
ISBN-10: 3518392204

##### **Mühlenweg, Fritz:**

Mongolische Heimlichkeiten: Die Erzählungen und  
Weisheitssprüche aus der Wüste Gobi  
Libelle Verlag (2002)  
ISBN-10: 3909081932

##### **Hutter, Andreas und Mesarosch, Veronika:**

Abenteuer Mongolei: Zu Pferd durch das Land des  
Dschingis Khans  
Neumann-Neudamm (2005)  
ISBN-10: 3788810327

#### FILME

##### **Die Geschichte vom weinenden Kamel**

Regisseure: Luigi Falorni, Byambasuren Davaa  
Tiberius Film (Erscheinungsjahr: 2004)  
Spieldauer: 87 Minuten

##### **Das Lied von den zwei Pferden**

Regisseur: Byambasuren Davaa  
Polyband/WVG (Erscheinungsjahr: 2011)  
Spieldauer: 87 Minuten

### **Der Mongole**

Regisseur: Sergei Bodrow  
Warner Home Video (Erscheinungsjahr: 2008)  
Spieldauer: 120 Minuten

### **Die Höhle des gelben Hundes:**

Regisseur: Byambasuren Davaa  
Warner Home Video (Erscheinungsjahr: 2006)  
Spieldauer: 92 Minuten

### **Urga:**

Regisseur: Nikita Michalkow  
Alive - Vertrieb und Marketing (Erscheinungsjahr:  
2008)  
Spieldauer: 113 Minuten









KONTAKTDATEN UND ANMELDUNG



**Wolfgang Keller**

Teamleitung Asien  
w.keller@neuewege.com  
02226-1588-201



**Angelika Sturtz**

Asien  
a.sturtz@neuewege.com  
02226-1588-202

NEUE WEGE Seminare & Reisen  
Am Getreidespeicher 11  
D-53359 Rheinbach  
Tel: +49-2226-1588-00  
Fax: +49-2226-1588-70  
e-mail: info@neuewege.com  
web: [www.neuewege.com](http://www.neuewege.com)